



WORKSHOPS in Präsenz

		Zielgruppe
WS-4	METAKOGNITIVE THERAPIE DER ZWANGSSTÖRUNG M. Simons Uniklinik RWTH Aachen, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Aachen, Nordrhein-Westfalen, Deutschland	Psychologische Psychotherapeut:innen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen (mit und ohne Approbation)
WS-10	Essen und Emotion: Behandlung von Essstörungen – praxisnah, kompetent und leitlinienorientiert J. Werz Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Freiburg, Deutschland & Universität der Bundeswehr München, Klinische Psychologie und Traumatherapie, Neubiberg, Deutschland A. Obermayr Schön Klinik Roseneck, Prien am Chiemsee, Deutschland	Psychotherapeut*innen, PiAs
WS-23	„...und dann steche ich zu!“ – Die Therapie aggressiver und sexueller Zwangsgedanken T. Hillebrand Psychotherapeutische Praxis, Münster, Nordrhein-Westfalen, Deutschland	Psychologische und ärztliche Psychotherapeut/innen, Psychiater/Innen
WS-24	Praxisgründung – Schritt für Schritt erklärt C. Jochim, C. Vathke Deutsche Psychotherapeutenvereinigung, Berlin, Deutschland	Interessierte an Niederlassung
WS-27	Schwierige Situationen in der Psychotherapie: Gründe verstehen, gute Wege finden C. Koban Praxis für Psychotherapie Essen, Essen, Nordrhein-Westfalen, Deutschland	Alle
WS-28	Einführung in die Psychotherapie bei Menschen mit Psychosen M. Petzold Medical School Berlin, Department Psychologie, Berlin, Deutschland	Ärztliche und psychologische Psychotherapeut:innen mit keiner bis wenig Erfahrung in der Psychotherapie bei Menschen mit Psychosen; Psychotherapeut:innen in Weiterbildung; Studierende der Psychologie
WS-34	Wie dokumentiere ich richtig? Dokumentationspflichten in der ambulanten Psychotherapie S. Schäfer Deutsche Psychotherapeutenvereinigung DPtV, Stellvertretende Bundesvorsitzende, Weilheim an der Teck, Baden-Württemberg, Deutschland B. Berner Kassenärztliche Bundesvereinigung KBV, Rechtsanwältin und Bereichsleiterin KBV, Berlin, Deutschland	Psychologische Psychotherapeut:innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen in ambulanten Praxen
WS-37	Emotionsfokussierte Therapie – Eine erlebensorientierte Einführung M. Kandale Praxis Berlin Mitte, Berlin, Deutschland & IEF, München, Deutschland	Approbierte oder in Ausbildung befindliche Ärztliche und Psychologische Psychotherapeut:innen (auch KJP), Studierende der Psychotherapie (Master)
WS-43	Psychotherapeutische Begleitung von Transgender und nicht binären Menschen M. Fröhlich, C. Haas Psychotherapiezentrum MVZ Dr Pasch, Hessen, Deutschland	Psychologische und Ärztliche Psychotherapeut*innen, Fachärzt*innen für Psychiatrie und Facharztgruppen, die im Rahmen der Transition tätig werden (Endokrinolog*innen, Gynäkolog*innen, Chirurg*innen)
WS-46	Yes, and...- Angewandte Improvisation als innovativer Ansatz in der Psychotherapie M. Stein Universität Heidelberg, Psychologisches Institut, Heidelberg, Baden-Württemberg, Deutschland K. Schnell Universitätsmedizin Göttingen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Göttingen, Niedersachsen, Deutschland	Der Workshop richtet sich an alle Psychologischen und Ärztlichen Psychotherapeut*innen. Es sind keine Vorkenntnisse zum Thema Improvisation erforderlich.
WS-51	Hedonismus in der Psychotherapie: Verhaltensaktivierung und Training des Belohnungserlebens J. Hoyer Technische Universität Dresden, Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Dresden, Sachsen, Deutschland	Alle Kongressteilnehmer*innen
WS-59	Kinder und Eltern im Blick: Kindeswohl(gefährdung) in der Psychotherapie mit Erwachsenen und Kindern A. Möllmann, A. Jung, N. Heinrichs Universität Bielefeld, Abt. Psychologie, AE Klinische Kinder- und Jugendlichenpsychologie und Psychotherapie, Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, Deutschland	Der Workshop richtet sich an PPLer*innen, KJPLer*innen und alle anderen Interessierten.
WS-60	Suizidalität im Kindes- und Jugendalter - Risikoeinschätzung und Krisenintervention S. Friedrich Uni Freiburg, Psychologie, Freiburg, Baden-Württemberg, Deutschland	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen
WS-62	Klick statt Klemmbrett: Digitale Interventionen für die Therapie von externalen Störungen im Kindesalter S. Klos, L. Hofmann Uniklinik Köln, Centrum für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (CEKIP), Köln, Deutschland	Der Workshop richtet sich an Menschen, die sich einen praktischen Einstieg in das Thema "Digitale unterstützte Psychotherapie und Diagnostik für Kinder" wünschen sowie an Menschen, die mit Kindern mit externalen Störungen (ADHS, Störung des Sozialverhaltens) zusammenarbeiten und ihr therapeutisches Repertoire durch digitale Unterstützungsmöglichkeiten erweitern wollen. Der Workshop richtet sich an Interessierte aller Erfahrungsstufen, es werden keine Vorkenntnisse benötigt.
WS-64	Stärkung des interpersonellen Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen mit internalisierenden Störungen: Neue Therapieansätze im Einzel- und Gruppensetting N. Dippel Friedrich-Schiller-Universität Jena, Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters, Jena, Thüringen, Deutschland A. Oschwald Philipps-Universität Marburg, Klinische Kinder- und Jugendpsychologie, Marburg, Hessen, Deutschland	Der Workshop richtet sich an alle interessierten Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen, PiAs oder Kliniker:innen. Es werden anwendungsbezogene und praxisnahe Inhalte zur Stärkung von interpersonellen Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen im Einzel- und Gruppensetting vermittelt.

WS-65	Kognitive Verhaltenstherapie für Insomnie: Grundlagen und Praxis L. Grolig <i>Leuphana Universität Lüneburg, Gesundheitspsychologie, Lüneburg, Niedersachsen, Deutschland</i> L. Steinmetz <i>Universitätsklinikum Freiburg, Psychiatrische Schlaforschung und Schlafmedizin, Freiburg, Baden-Württemberg, Deutschland</i>	Psychotherapeut*innen Psychotherapeut*innen in Ausbildung Psycholog*innen Psychiater*innen – mit oder ohne Vorerfahrung in der Behandlung von Ein- und Durchschlafstörungen
WS-70	Annäherungen an eine rassismuskritische und diskriminierungssensible Psychotherapie S. Akbunar <i>Interkulturelle Psychologische Praxis, Berlin, Berlin, Deutschland</i> B. O. Otyakmaz <i>Universität Kassel, Kassel, Hessen, Deutschland</i>	Psychologische Psychotherapeut*innen, PIAs und Psychologiestudierende
WS-72	Kinder psychisch erkrankter Eltern B. Kettemann, K. Gilbert <i>Philipps Universität Marburg, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie Ambulanz Marburg, Marburg, Hessen, Deutschland</i>	Psychologische Psychotherapeut:innen
WS-73	Schematherapie neu gedacht: ein modularer und Mechanismus-basierter Ansatz S. Egli <i>Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Forschungsklinik, München, Deutschland</i>	Klinisch und wissenschaftlich psychotherapeutisch tätige Kolleg*innen mit und ohne Schematherapieerfahrung
WS-74	Schmatzen, Schniefen, Schlürfen – State-of-the-Art Ansätze zur Diagnostik und Behandlung von Misophonie über die Lebensspanne J. Siemoneit <i>Universität Bielefeld, Abteilung Psychologie - PAduB (Hochschulambulanz für Erwachsene), Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, Deutschland</i> A. Möllmann <i>Universität Bielefeld, Abteilung Psychologie - PAJUfam (Hochschulambulanz für Kinder, Jugendliche & Familien), Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, Deutschland</i>	Der Workshop richtet sich an PPler*innen, KJPler*innen und alle anderen Interessierten.
WS-76	Prämenstruelle Dysphorische Störung (PMDS) – Diagnostik und Behandlung S. Nayman <i>Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, Baden-Württemberg, Deutschland</i>	Der Workshop richtet sich an Interessierte aller Erfahrungsstufen
WS-80	Einführung in die Biografisch-Systemische Spieltherapie E. Carroll, G. Zarbock <i>IVAH gGmbH, Hamburg, Deutschland</i>	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, Psychotherapeuten mit Fachkunde KJP
WS-84	Keine Angst vor der Expo! I. Heinig <i>Ruhr-Universität Bochum, FBZ, Bochum, Nordrhein-Westfalen, Deutschland</i> C. Bartnick <i>TU Dresden, Klinische Psychologie und Behaviorale Neurowissenschaft, Dresden, Sachsen, Deutschland</i> P. Neudeck <i>TU Chemnitz/Praxis Köln und Düsseldorf, Klinische Psychologie und Psychotherapie Transnationale Methoden der Verhaltenstherapie, Chemnitz/Köln/Düsseldorf, Nordrhein-Westfalen, Deutschland</i> C. im Brahm <i>Praxis am Volksgarten, Köln, Nordrhein-Westfalen, Deutschland</i>	Der Workshop richtet sich an alle Therapeutinnen und Therapeuten, die mit verschiedenen Angststörungen arbeiten.
WS-87	(Komplexe) Posttraumatische Belastungsstörungen traumafokussiert behandeln: Wie kann ich meine eigenen Befürchtungen als Therapeut:in abbauen und Sicherheit gewinnen? T. Ehring <i>LMU München, Department Psychologie, München, Bayern, Deutschland</i>	Psychotherapeut:innen (approbiert und in Ausbildung)
WS-88	Imagery Rescripting – eine transdiagnostische Technik zum Umgang mit belastenden Erinnerungen E. Fassbinder <i>Praxis für Psychische Gesundheit, Lübeck, Schleswig-Holstein, Deutschland</i> A. Schaich <i>Universität zu Lübeck, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Lübeck, Schleswig-Holstein, Deutschland</i>	Alle, die gerne mit Imagery Rescripting oder mentalen Bildern arbeiten (möchten)
WS-89	Fit für die Versorgung! Ergotherapie, Häusliche Krankenpflege und Co. in der Psychotherapiepraxis E. Maaß <i>Deutsche Psychotherapeutenvereinigung, Bundesvorstand, Berlin, Deutschland</i>	Psychotherapeut*innen und Psychotherapeut*innen, die sich in unterschiedlichen Kontexten mit den sozialrechtlichen Befugnissen beschäftigen (Praxis, Ausbildung, Entlassmanagement etc.)
WS-92	Einbezug von Bezugspersonen in Einzeltherapien bzw. der Wechsel vom Einzel- zum Mehrpersonensetting K. von Sydow <i>Medical School Hamburg (MSH), Fakultät Humanwissenschaft, Dept. Psychologie, Hamburg, Deutschland</i>	Fertig ausgebildete und angehende Psychotherapeut:innen aus allen Richtlinienverfahren. Für alle gilt Schweigepflicht. Persönliche Grenzen werden respektiert.
WS-94	Einführung in das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) A. Guhn <i>Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Zentrum für Affektive, Stress- und Schlafstörungen, Basel, Schweiz & Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Berlin, Deutschland</i>	Psycholog:innen, Ärzt:innen, Pflegefachpersonen, Studierende entsprechender Fachrichtungen
WS-97	ADHS im Erwachsenenalter - erkennen, verstehen und behandeln N. Haible-Baer <i>Psychotherapeutisches Versorgungszentrum Mittelhessen, Gießen, Deutschland</i>	Der Workshop richtet sich in erster Linie an therapeutisch tätige Kolleg:innen, die bisher wenig mit diesem Patientenkreis befasst waren, sich aber für die Arbeit mit diesem interessieren.
WS-104	Rückfallprophylaxe und Follow-Up Care in der Psychotherapie T. Roth, S. Hesse, B. Watzke <i>Uni Zürich, Psychologisches Institut / Klinische Psychologie mit Schwerpunkt Psychotherapieforschung, Zürich, Schweiz</i>	Psychotherapeut:innen
WS-106	"Chancen der Weiterbildungsbefugnis: Verantwortung für die Zukunft gestalten" – ein Workshop für PP und KJP, die sich aktiv an der Gestaltung der neuen Weiterbildung beteiligen B. Lubisch, E. Dallüge <i>Deutsche Psychotherapeutenvereinigung (DPTV), Bundesvorstand, Berlin, Deutschland</i>	Psychologische Psychotherapeut*innen (PP) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen (KJP), die eine Weiterbildungsbefugnis anstreben.
WS-107	Mentalisierungsbasierte Therapie praxisnah: Grundlagen, Techniken und therapeutische Anwendungen J. Volkert <i>Universität Ulm, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ulm, Baden-Württemberg, Deutschland</i>	Psycholog:innen, Ärzte, Psychotherapeut:innen und psychologische, psychiatrische Fachkräfte

WORKSHOPS virtuell



WS-V-6	100 Tabs im Kopf offen? – ADHS im Erwachsenenalter erkennen und richtig diagnostizieren D. Schweiger-Wachsmuth <i>Philipps-Universität Marburg, Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie-ambulanz Marburg, Marburg, Deutschland</i>	Alle Interessierten
WS-V-38	Smart Therapy - DIGAs in die klassische Psychotherapie einbetten L. B. Sander <i>Universität Freiburg, Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Freiburg, Baden-Württemberg, Deutschland</i>	Psychotherapeutinnen, PIA, Supervisorinnen, Ambulanzleitungen
WS-V-44	Selbstwertarbeit mit Kindern und Jugendlichen S. U. Annies <i>Praxis für Verhaltenstherapie, Haidmühle, Bayern, Deutschland</i>	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen
WS-V-45	Selbstwertarbeit mit Erwachsenen S. U. Annies <i>Praxis für Verhaltenstherapie, Haidmühle, Bayern, Deutschland</i>	Psychologische Psychotherapeutinnen
WS-V-69	RESILIENZ-TRAINING ZUR STRESSBEWÄLTIGUNG I. Helmreich, C. Misterek <i>Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH, Leibniz-Institut für Resilienzforschung (LIR) gGmbH, Deutschland</i>	keine Eingrenzung der Zielgruppe
WS-V-79	Diagnostik und Psychotherapie für Erwachsene im Autismus-Spektrum C. Küpper, H. Bartels <i>Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Psychologie, Berlin, Deutschland</i>	Psycholog:innen, Psychologische Psychotherapeut:innen, Ärztliche Psychotherapeut:innen, Sozialarbeiter:innen, Interessierte
WS-V-86	Interpersonelle Therapie (IPT) neu gedacht – wenn zwischenmenschliche Konflikte krank machen E. Schramm, N. Zehender <i>Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinikum Freiburg, Medizinische Fakultät Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg, Baden-Württemberg, Deutschland</i>	Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, u.a. Psychologen*innen in Ausbildung, Psychotherapeut*innen, Pflegepersonal und Ärzte*innen.
WS-V-90	Stark für die Anstellung: Karrierestrategien und Gehaltsverhandlungen für Psychotherapeut*innen (PP/KJP) E. Dallüge <i>Deutsche Psychotherapeutenvereinigung, Bundesvorstand, Berlin, Deutschland</i>	PP und KJP in Anstellungsverhältnissen. PP und KJP in Ausbildung (PIA), Fachpsychotherapeut*innen in Weiterbildung. Weiterbildungsbefugte, an Weiterbildungsbefugnis interessierte PP/KJP.
WS-V-96	Aus gutem Grund braucht es Digitale Gesundheitsanwendungen auf Rezept für ADHS, Schlafstörungen, Essstörungen und Co. – Wege für eine gelingende Integration in die psychotherapeutische Praxis I. Titzler <i>Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Erlangen, Bayern, Deutschland & Psychotherapeutische Praxis Dr. Titzler, Langenzenn, Bayern, Deutschland</i>	Psychologische oder Ärztliche Psychotherapeut:innen in Ausbildung oder mit Approbation
WS-V-103	Macht- und Diskriminierungskritisches Therapeutisches Arbeiten (Einstieg ohne oder mit wenig Vorkenntnissen) T. L. Schmidt, B. Schubert <i>Universität Bielefeld, Klinische Psychologie, Bielefeld, Nordrhein-Westfalen, Deutschland</i>	Der Workshop zielt vor allem auf Personen ab, die sich bislang noch nicht oder nur wenig mit der Thematik beschäftigt haben. Eingeladen sind aber selbstverständlich alle Personen, die Interesse an der Thematik haben.
WS-V-105	Die Dunkle Triade – Pathologien oder Pseudopathologien? Perspektiven aus der Persönlichkeitspsychologie. L. Freyth <i>Dr. Freyth, Linz, Oberösterreich, Österreich</i>	Therapeuten, Kliniker, Coaches, Wissenschaftler, Beziehungsberater und Interessierte
WS-V-111	„Gesund und Glücklich Aufwachsen“: ein Präventionsprogramm für Kinder und Jugendliche mit einem an Depression erkrankten Elternteil S. Geissler, A. Booth <i>LMU Klinikum, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, München, Bayern, Deutschland</i>	Alle Berufsgruppen